

# gießener ejw bote



berichte aus der pfadfinderarbeit des ejw gießen



Buntestes Bild auf dem Kirchentag 2013 in Hamburg. Entstanden bei der Aktion " Wir können bunt - Evangelische Jugend für Toleranz und Vielfalt - gegen Rassismus und Einfalt ".

## Ausrufungsfeier der Sippe Dietrich Bonhoeffer in Langgöns

Am 20.01.2013 wurde in Langgöns offiziell die Eröffnung der neuen Pfadfindersippe "Dietrich Bonhoeffer" gefeiert. An dem Event sollte die gesamte evangelische Kirchengemeinde teilhaben dürfen. Die Ausrufungsfeier begann mit einem Gottesdienst, der teils von den Pfadfindern aus Langgöns, teils durch Pfarrer Hartmut Völkner gestaltet wurde. Der Höhepunkt des Gottesdienstes war die Übergabe des Langgönser Sippenwimpels an die Sippenführer Maximilian Raab und Jannic Leidolf. Zusätzlich zum Wimpel überreichten uns die Pfarrer eine Jakobsmuschel, ein Zeichen für den heiligen Jakobus, nach dessen Namen die Langgönser Kirche benannt ist, sowie ein hölzernes Kreuz für jeden Langgönser Pfadfinder. Thematisch drehte sich der Gottesdienst unter anderem auch um den Sippenpatron der Langgönser Pfadfinder: Dietrich Bonhoeffer, einen Pfarrer, der im Widerstand gegen das NS-Regime den Märtyrertod im KZ fand und bis zuletzt den Glauben an Gott nicht aufgab. Zu Gast waren neben den Gemeindegliedern Pfadfinder aus verschiedenen Regionen, auch der Leiter der gesamten Heliand-Pfadfinderschaft, Joachim Schlüter, war anwesend, da eine Sippenausrufung ein besonderes

und seltenes Ereignis ist, das das Wachstum der Gemeinschaft symbolisiert und dies ein Grund zum Feiern ist. Nun begann der zweite Teil der Ausrufungsfeier. Am Tag zuvor hatten die Pfadfinder eine Erbsensuppe gekocht, die zwar etwas angebrannt war, aber dennoch allen hervorragend schmeckte. Diese konnte nun nach dem Gottesdienst in einem Gemeinschaftsraum von der gesamten Gemeinde vertilgt werden, während man bei ausgelassener Stimmung Diashows von vergangenen Pfadfinderaktionen, wie z.B. der Herbstfahrt der Langgönser anschaute oder Reden über die Sippe Dietrich Bonhoeffer lauschen konnte. Alles in allem war es für alle Beteiligten ein toller Vormittag, mit einem schönen Gottesdienst und dem anschließenden Essen mit der ganzen Gemeinde. Wir bedanken uns noch einmal herzlich bei allen, die mitgeholfen haben, diesen Tag zu gestalten!



**David Hennig** ist Kornett in der Sippenführung in der Sippe Dietrich Bonhoeffer.

## Die neue Sippe Dietrich Bonhoeffer mit Gästen bei der Eröffnung



Chabeuil - Magisch,  
wie eh und je

Chabeuil! Jeder der eine Woche dort verbracht hat, sagt, dass dies eine magische Woche für ihn gewesen sei. Uns ging das genauso. Eine Woche, in der jede Fachgruppe des EJW vertreten war und die der Anfang für den Ausbildungskurs zum Jugendleiter ist. Die meisten Teilnehmer haben sich schon nach Tag 2

so sehr vertraut und sich gegenseitig gesagt, wie gern sie sich haben, als wären sie seit 10 Jahren befreundet, obwohl sie sich vor Chabeuil noch nie gesehen haben. Auch mit den Teamern, die immer sehr hilfsbereit und offen für alles waren, sind schnell Freundschaften geschlossen worden. Das Programm war auch der Hammer und allein wegen der Woche in Chabeuil lohnt es sich meiner Meinung nach schon seine JuLeica zu machen.



Die Gruppe des Gießener EJWs in Chabeuil

Aber nicht das Spaßprogramm macht diese Woche so besonders, sondern der geistliche Input und die intensive Auseinandersetzung mit Gott und dem Glauben. In Gesprächsgruppen haben wir teilweise einige Stunden über Gott diskutiert, ohne die Lust daran zu verlieren. Nach dieser Woche haben die meisten gesagt, ihr Glaube sei jetzt auf einem Höchstpunkt. Das und vieles mehr haben diese Woche für alle Zeit in unser Gedächtnis gebrannt. Das ist Chabeuil!

**Simon Hennig** ist Pfadfinder und derzeit Führeranwärter in der Sippe Dietrich Bonhoeffer.



## Zu kalt um rauszugehen? Nicht für uns! - Die Osterfahrt des Stammes VI

Nachdem unser diesjähriges Stammes-WEZ wegen Kälte abgesagt wurde, haben sich trotzdem einige von uns auf Fahrt begeben. Wir haben uns spontan eine Karte geschnappt, 'ne Strecke rausgesucht, sind einkaufen gefahren und dann konnte es auch schon losgehen. Drei Tage wollten wir im Wald verbringen. Nach einer kurzen Zugfahrt begann unser Fußweg in Sinn bei Wetz-



Fünf Gießener und ein Langgönsler

lar. Die Kälte sorgte dafür, dass wir versuchten in Bewegung zu bleiben, und so kamen wir auch gut vorwärts. Bald hatten wir schon die Burg Greifenstein erreicht. Nach einer kurzen Besichtigung der zugänglichen Burgruine machten wir uns auch schon wieder auf. In der Nacht wurde es dann eisig. Das Zelt half ein wenig, aber es war dennoch ein neues Gefühl, in einem Schlafsack mit Komfortbereich bis  $-5^{\circ}\text{C}$  zu frieren. Doch nach dem anstrengenden Tag dauerte es nicht lange bis wir mit zusätzlicher Decke und Mütze auf dem Kopf, in den erholsamen Schlaf fielen. Am nächsten Tag ging die Fahrt weiter, vorbei an der Dianaburg bis nach Leun/Stockhausen. Elias fiel nach einer



er auf winterlicher Osterfahrt

Weile auf, dass die Sippe Dietrich Bonhoeffer fast die gleiche Strecke in entgegengesetzter Richtung bereits bei der letzten Herbstfahrt lang gelaufen war. Unser zweites Nachtlager bauten wir auf halber Strecke nach Braunfels auf. Die zweite Nacht war bei weitem nicht so kalt wie die erste, sodass wir sogar noch die Muße hatten, am Lagerfeuer das ein oder andere Lied zu singen.

Am nächsten Tag nahmen wir unser Mittagessen auf dem Vorplatz des Braunfelser Schlosses zu uns. Mittlerweile schien die Sonne so stark, dass wir uns sogar entschlossen hatten, als Nachttisch noch ein Eis für jeden zu kaufen. Danach wanderten wir noch

eine Weile in östliche Richtung, bevor wir uns in Richtung der Bahnschienen begaben. Von Albshausen traten wir dann den Heimweg an.



**David Prinz** ist Stammesführer des Stammes VI.

So viel du brauchst!  
- Kirchentag in  
Hamburg

Dieses Jahr fand der 34. Evangelische Kirchentag in Hamburg statt. Natürlich waren die Heliand-Pfadfinderschaften wieder mit einem ganzen Bus voller Helfer am Start. Darunter auch einige Pfadis aus Gießen und Langgöns. Nach der Busfahrt und dem Ankommen in unserer Helferunterkunft ging es für uns Helfer direkt in den Einsatz zum "Eröffnungsgottesdienst in leichter Sprache" am Strandkai. Hier mussten wir für mehrere Tausend Besucher Flucht- und Zugangswege freihalten. Am Abend ging es dann zu unserem eigentlichen Einsatz für den Rest des Kirchentags, der Halle der Kirchenmusik. Hier wurden uns unsere Aufgaben, wie Notausgänge freihalten, Informationsstände besetzen und Weg freihalten, erklärt. In den nächsten Tagen folgte

nun unser Schichtdienst, bei dem die Hauptaufgabe war, stets den Besuchern freundlich weiter zu helfen und dabei den Klang der vielen Bläser, die bei diversen Veranstaltungen in der Halle teilnahmen, zu ertragen. Zum Glück wurde uns von der Hallenleitung eine große Packung Ohropax zur Verfügung gestellt. Neben unserer Arbeit blieb uns auch genug Zeit, den Kirchentag selbst zu erkunden. Besonderes Highlight war hier der Markt der Möglichkeiten in den angrenzenden Messehallen, auf dem auch das wunderbare Titelfoto dieses gießener ejw boten entstand. Einige der Langgönsler fanden auch die Zeit, Marko Fuhr zu besuchen. Unser EJW-Vorsitzender hatte die Hallenleitung in der etwas abgelegenen, aber sehr idyllischen Epiphaniienkirche übernommen. Nach einigen anstrengenden, aber auch spannenden Tagen voller Begegnungen ging der Kirchentag auch schon wieder seinem Ende entgegen. Nach der letzten Abbaunacht, in der wir den Großteil unserer Halleneinrichtung abbauten, ging es am nächsten Morgen zu unserem letzten Helfereinsatz, dem Abschlussgottesdienst mit 130.000 Menschen. Nach dem Gottesdienst war unser offizieller Helferdienst beendet, allerdings hatte unser Bus Verspätung, sodass wir anderen Pfadfindern noch beim Aufräumen halfen und uns die Zeit mit einer Partie Barlauf verkürzten. Der

Kirchentag war wie immer wieder ein großartiges Erlebnis, bei dem wir nicht nur am Arbeiten waren, sondern auch Zeit für viel Spaß und Action hatten. Es blieb aber auch Zeit, um uns in andächtigen Momenten mit dem Motto des Kirchentags „So viel du brauchst“ auseinander zu setzen.



**Jannic Leidolf** ist Sippenführer und Gruppenleiter in der Sippe Dietrich Bonhoeffer.

## Medienwochenende des Evangelischen Jugendwerks Gießen

Die Gestaltung von Einladungen, Flyern, Veranstaltungsplänen und Plakaten, die Einrichtung von Homepages und die Erstellung von Präsentationen sind in letzter Zeit für eine erfolgreiche Jugendarbeit immer wichtiger geworden. Deshalb plante der EJW-Vorstand ein Fortbildungswochenende, um die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter für diese Anforderungen fit zu machen. Finanziert wurde die Fortbildung durch einen Projekt-Zuschuss des Evangelischen Dekanats Gießen. Am Anfang standen theoretische Überlegungen: „Wozu eigentlich Werbung?“, „Wie wirkt Werbung?“, „Welche Gestaltungsele-

## Das EJW Gießen beim Medienworkshop

mente machen erfolgreiche Werbung aus?“. Dann wurden die Laptops gestartet, und die praktischen Übungen unter Anleitung eines erfahrenen Mediengestalters konnten beginnen. Zunächst ging es um Printmedien, also Einladungen und Flyer. Die Teilnehmer lernten, wie man mit



lizenzfreier Profi-Software Bilder bearbeitet, Text und Bilder exakt positioniert und das Ergebnis dann für die Druckerei vorbereitet.

Der Gestaltung einer Homepage war die nächste Arbeitseinheit gewidmet. Hier lernten die Teilnehmer Gestaltungsrichtlinien kennen und übten das Positionieren von Elementen.

In der Schlussbesprechung zeigten sich die Gruppenleiterinnen und Gruppenlei-

ter von der Veranstaltung begeistert. Alle hatten großen Spaß und brennen darauf, ihre neu erworbenen Kenntnisse zu nutzen.



**Thomas Rinke** ist stellvertretender Vorsitzender und Kassenführer des EJW Gießen.

### Informationen, Berichte & Termine jetzt Online!

Auf der Homepage des Stammes VI  
[www.stamm6.de](http://www.stamm6.de)  
und der Homepage des EJW Gießen  
[www.ejw-giessen.de](http://www.ejw-giessen.de)



Einfach Code mit dem Handy scannen oder Link eingeben und die Stamm VI-Seite entdecken!

## Das Handwerker-PZL 2013

Das Pfingszeltlager startete am Freitag, dem 17. Mai, die letzten Teilnehmer kamen am Samstagmorgen auf den Platz. Nach dem Frühstück wurde das Lager nun offiziell vom Leitenden Stammesführer eröffnet. Danach starteten bereits die ersten Handwerk-Workshops. Über den Samstag verteilt konnte jeder Teilnehmer an insgesamt 3 verschiedenen Workshops teilnehmen. Es war für jeden was dabei: Man konnte sich kreativ ausleben, sportlich betätigen, handwerkliche Fähigkeiten ausprobieren und viel lernen. Am Sonntag konnten wieder über den Tag verteilt viele Workshops besucht werden. Bei der diesjährigen Speermeisterausscheidung trat für den Stamm VI Jannic Leidolf, Sippenführer der Sippe Dietrich Bonhoeffer, an. Er konnte bis ins Finale vordringen, das er leider gegen Jan-Oleg Ewald aus Stamm I verlor. Danach trafen wir uns in der Versammlungsjurte zum gemeinsamen Essen. Kurze Zeit später regnete es so stark, dass wir den Abend spontan umplanen mussten. Der Lauf zu unseren Pfadfinderregeln wurde in diesem Jahr von uns vorbereitet und musste nun in der Versammlungsjurte durchgeführt werden. Die Bedingungen waren schwierig, da das Prasseln des Regens auf den Zeltbahnen unsere Stimmen übertönte. Dennoch konnten wir den



Pfadfinderanwärttern einige Impulse mitgeben. Anschließend fand die Pfadfinderernennung statt, die wieder sehr feierlich war.

Am Pfingstmontag wurde das Zeltlager abgebaut und der LKW beladen. Um 11 Uhr feierten wir noch gemeinsam einen Abschlussgottesdienst. Das PZL war ein voller Erfolg und wieder ein super Gemeinschaftserlebnis mit einem großen Teil der HP.



**David Prinz** ist Stammesführer des Stammes VI.

## Das Frühlingslager der HMP

Das Frühlingslager fand vom 30.05-02.06.13 auf dem "Nassen Fleck" bei Butzbach statt und hat mir sehr viel Spaß gemacht.

Es gab viele tolle Aktivitäten wie ein Ge-

## Die Flotten Socken aus Klein Linde auf dem Frühlingslager

ländespiel, in dem wir als Detektive eines Kriminalfalles im "Butzbacher Zoo" waren und herausfinden mussten, wer an der Tat beteiligt war. Am nächsten Tag begann das Lagerprogramm mit Sport und Spiel. Ganz vorne mit dabei waren Ringspiel und



Tschechischer Burgenkampf. Abends hatten wir dann meinen persönlichen Höhepunkt: Unsere Ernennung zur Pfadfinderin! Wir stellten uns alle (wir waren insgesamt 7 Mädels wovon 3 aus Gießen kamen) in eine Reihe auf und mit Stolz ging ich zu meiner Gruppenleiterin Chris und sagte unseren Pfadfinderinnenverspruch auf. Daraufhin nahm sie mir mein gelbes Halstuch ab und legte mir mein neues blau-weißes Halstuch um. Dabei begrüßte sie mich in der Gemeinschaft der Pfadfinderinnen. Als Geschenk bekamen wir unter anderem unsere Ernennungsgeschichte „Die Gedanken einer Kerze“ mit auf dem Weg. Den Abend ließen wir dann gemeinsam bei einer Singerunde mit Tschai feierlich ausklingen. Nach einer relativ kurzen Nacht startete der neue Tag mit einer Gottesfeier unter unserem

Jahresthema „wollen frei so wie ein Vogel“ mit anschließendem Bundesthing (dies ist eine Versammlung aller Pfadfinderinnen, um wichtige Themen, die uns betreffen zu besprechen und findet nur zweimal im Jahr statt). Am Nachmittag konnten wir uns auf den am Abend geplanten Singewettstreit vorbereiten. Dieser hatte das Motto "70er und 80er Jahre" und dabei war nicht nur die Diskokugel, die in der Theaterjurte hing, ein Highlight. Leider hat es auf dem Lager teilweise immer mal wieder geregnet, aber das hielt unsere gute Laune nicht auf.



**Alina Brandl** ist frisch ernannte Pinne in der Sippe Elsa Brändström.

## Das gute Wort

„Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und freudig seiest. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht, denn ich, der Herr, dein Gott, bin mit dir in allem, was du tun wirst.“  
(Josua 1,9)

Dieses Gotteswort richtet sich an Josua, und das in einer Lage, in der Josua einen kräftigen Zuspruch gar wohl gebrauchen kann: Plötzlich muss er die Nachfolge des gestorbenen Propheten Moses übernehmen und das Volk Israel das letzte Stück heimwärts ins Gelobte Land führen. Er mag Zweifel gehabt haben, ob er dieser Aufgabe gewachsen ist. Und wahrscheinlich hatte er sogar ein bisschen Angst.

Und dann das Gebot, nicht mit Zittern und Zagen, sondern „getrost“ und sogar „freudig“ an diese Aufgabe heranzugehen. Kann Gott Trost und Freude gebieten, das heißt befehlen?

Ja, das kann er, denn er gibt gleichzeitig eine Zusage, die geeignet ist, alle Angst zu vertreiben und den Menschen bis ins Innerste mit Trost und Freude zu erfüllen: „Ich, der Herr, dein Gott, bin mit dir in allem, was du tun wirst.“

Für Josua heißt das: Er kann sich auf Gottes stärkende Gegenwart verlassen

– und zwar jederzeit und unabhängig davon, wie er sich in einer konkreten Situation entscheidet. Die Zusage Gottes ist unbegrenzt gültig und an keine Bedingung geknüpft.

Mir hat dieses Wort über viele Jahre hinweg in mancher schwierigen Situation Trost und Kraft gegeben, weil ich glaube, dass diese Zusage auch heute noch gilt – für jeden, der sie annehmen will.

Thomas Rinke

Wie gefällt Ihnen unser **"gieBener ejw bote"**?

Sagen Sie uns Ihre Meinung unter [ejw-giessen@web.de](mailto:ejw-giessen@web.de).

Über Anregungen, Lob, Kritik und Rückmeldungen jeglicher Art freuen wir uns.

Ihr EJW Gießen

# Veranstaltungskalender



- 7.9.....**Sommerfest des Ejw Gießen** für ALLE  
11.9.....**ErFK** in Butzbach für Führer im Stamm VI  
27. - 28.9.....**Sippengeburtstag Elsa Brändström** für HMP Gießen  
31.8- 1.9.....**Zeugwola** HP ab Späher  
14.9.....**HMP Flohmarkt** auf der Kanzlei  
1. - 6.10..... **Meißnertreffen** für PfadfinderInnen ab 14  
13. - 19.10.....**Herbstkurs** für FühreranwärterInnen von HP und HMP  
10.11.....**Kolloquiums-Gespräch** für alle Führeranwärter  
22. - 24.11.....**Jahreswende** für alle HMP'lerinnen ab Pinne  
23. - 24.11.....**Bußtagtreffen** für alle HP'ler ab Pfadfinder  
20. - 22.12.....**Stammeswaldweihnacht** für alle Pfadfinder des Stammes VI

Alle Ankündigungen, Informationen und Einladungen zu unseren **Veranstaltungen** jetzt auch online auf unseren neuen Homepages!

**[www.ejw-giessen.de](http://www.ejw-giessen.de)**

**[www.stamm6.de](http://www.stamm6.de)**





# Gruppenstunden & -zeiten

## **Pinnengruppe - Die Flotten Socken**

Mädchen von 14 - 17

- Jeden Fr. von 15:00 - 16:30 Uhr
- Jugendheim der Ev. Kirchengemeinde ,  
Hügelstraße 16, Gießen-Kleinlinden
- Leitung: Chris Gottwald, Christine Tuschla

## **Greenhorns - Die Tausendfüßler**

Mädchen von 9 - 11 Jahren

- jeden Mo. 17:30 - 19:00 Uhr
- Jugendheim der Ev. Kirchengemeinde ,  
Hügelstraße 16, Gießen-Kleinlinden
- Leitung: Laura Giesker, Nadine Nägele

## **Späherrunde Waldläufer**

Jungen ab 9 Jahren

- jeden Mo. 17:30 - 19:00 Uhr
- Jugendheim der Ev. Kirchengemeinde,  
Neugasse 9, Langgöns
- Leitung: Jannic Leidolf, Maxi Raab

## **Evangelisches Jugendwerk Gießen e.V.**

c/o Marko Fuhr

Am Alten Friedhof 8, 35394 Gießen

**Fon:** 0641 – 48 08 132

**eMail:** [ejw-giessen@web.de](mailto:ejw-giessen@web.de)

Konto-Nr: 228 00 34 74

Sparkasse Gießen BLZ 513 500 25

Bitte für die **Spendenbescheinigung**

Name und Adresse nicht vergessen!

## **Späherrunde Mammut**

Jungen ab 10 Jahren

- jeden Do. 16:30 - 18:00 Uhr
- Petrusturm, Wartweg 9, Gießen
- Leitung: Johannes Karkos, Henning Fuhr,  
Sebastian Weimann

## **Pfadfinderrunde Kreuzotter**

Jungen ab 12 Jahren

- jeden Do. 16:30 - 18:00 Uhr
- Petrusturm, Wartweg 9, Gießen
- Leitung: Vincent Ringschmidt, Julius Willig

## **Sippenrat (Sirup)**

Jungen von 14 - 16 Jahren

- Termine nach Absprache
- Petrusturm, Wartweg 9, Gießen
- Leitung: Julius Willig, Vincent Ringschmidt

## **Konspirativer Kreis**

15 - 99 Jahre

- Sonntags 17 Uhr, Termine erfragen
- bei Marko Fuhr, Am Alten Friedhof 8,  
35394 Gießen
- Leitung: Alexander Schorn

Zum Weiterlesen:

[www.ejw-giessen.de](http://www.ejw-giessen.de)

[www.stamm6.de](http://www.stamm6.de)

## **Impressum:**

Herausgegeben vom EIW Gießen e.V.

Redaktion, Satz & Layout Jannic Leidolf

Vi.S.d.P. Marko Fuhr

